Bildbreitenspule „Neubau“ beim G07 14.02.2022

Man kann jetzt solch eine Spule aus Amiland als Nachbau bestellen….nicht unbedingt günstig
Es geht auch wesentlich günstiger…….
Zutaten: Eine ausgeschlachtete Bildbreiten- oder Brückenspule des alten MTC900 o. Ä.
Hier wird nur der Spulenkörper nebst Ferritkern benötigt, und ein bisserl Geschick :-)
Aufwand ca. eine Stunde Zeit, völlig entspannt läßt sich dazu ein Kanne Gerstensaft leeren

Hier das How To, ist eigentlich völlig idiotensicher. Man muß nur hinterher die Ersatzspule mechanisch in das G07 einbauen. Es kann sein, daß die Anschlußpins ein wenig verbogen werden müssen…….. und es empfiehlt sich, vorher zu schauen, wo man die Leitung am Besten anlötet.

Nun direkt zum Thema:
Auf dem ersten Bild sind links zwei originale Spulen des G07 zu sehen. Wickelkörper defekt. Mittig ein bereits abgewickelter Spulenkörper aus einem MTC900 mit den herausgeschraubten Ferritkernen, der obere Kern ist aus der Spule des MTC, der Untere aus einer der originalen Spulen. Auf der rechten Seite noch zwei weitere Spulen des MTC. Die Spulen des MTC sind einfach haltbarer, also der Spulenkörper ist eigentlich immer noch völlig unbeschädigt…..



Nach meiner Erfahrung ist es hier nötig, den dünnen Draht der Hanta-Wicklung durch dickeren Draht zu ersetzen…… es liegt ja nichts näher, als den dünnen Draht abzuwickeln, danach den dicken Draht des Originales ab und auf den neuen Körper wieder aufzuwickeln. Der Wickelsinn ist dabei natürlich egal, es geht hier ja nur um den induktiven „Widerstand“ einer Serienschaltung im Ablenkkreis. Und nicht um die Phasenlage in einem Transformator. Also eigentlich simpel.

Beim Umwickeln gilt es zu beachten, daß der Draht nicht mechanisch beschädigt wird. Er ist hier mit hauchdünnem Isolationslack beschichtet, der nicht zu zerkratzen ist. Das Ganze läßt sich auch händisch durchführen, sooo viele Windungen sind es nicht. Einfach abwickeln und den kompletten Draht wieder auf den „neuen“ Körper aufbringen. Die Anschlußenden passend anlöten.

Hier noch der meßtechnische (wissenschaftliche) Beweis dafür, daß das gut funktioniert.

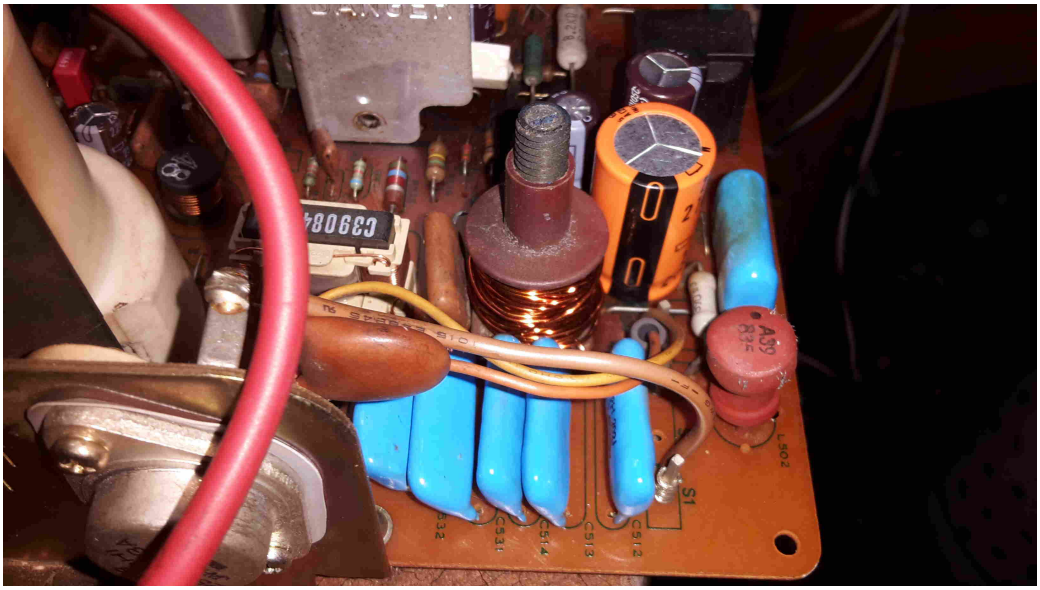
Im Bild die „neue“ Spule, links mit ihrem Kern und rechts ohne.
Roundabout 100µH / 300µH als mögliche Verstelldifferenz



Und hier das Gleiche mit der originalen Spule:



Besser gehts ja wohl kaum :-)
Hier im G07 verbaut…..



Übrigens läßt sich das auch auf die ähnlichen Pflegefälle von Wells Gardner anwenden

Winfried Ellenbeck